



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Jahresbericht 2023, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2024

Auch in diesem Jahr findet unsere MV im September statt. Wir stellen fest, dass anfallende Arbeiten vor den Sommerferien die Durchführung einer Versammlung nicht gut möglich gemacht haben.

Schwierig ist es zudem für den Jahresbericht das vergangene Jahr und für die Berichte und Nachweise an die Stadt das vergangene Schuljahr als Grundlage zu nehmen. Schon in den letzten Jahren haben wir als Berichtszeitraum das vergangene Schuljahr genommen und dabei bleiben wir in diesem Jahr.

Wenn ich sage „WIR wollen zeigen“, dann meine ich den Vorstand, die hauptamtliche Fachberatung Rebekka Karbig, den Geschäftsführer Thorsten Ingermann, das gesamte Team, die Sekretärin Tatjana Bischoff sowie ehrenamtlich tätige Aktive. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende in alle Bereiche Einblick hat und mitarbeitet, da es tägliche Entscheidungen und Arbeitsaufträge gibt, die mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Aufgaben als Träger der Vormittags- und Ganztagsbetreuung

Allgemeines Schuljahr 2023/2024

Im Rahmen des Offenen Ganztags und des Kids Klubs betreuen wir täglich über 725 Kinder an fünf Standorten. Die soziale Gruppenarbeit wird an allen Schulen für jeweils ca. 10 Kinder durchgeführt und vom Jugendamt gesondert finanziert.

Kinderschutz

Als weiteren wichtigen Baustein in der Umsetzung unseres institutionellen Schutzkonzeptes besuchte uns in den Osterferien das Präventionstheater von Zartbitter Köln mit dem Stück „Ganz schön blöd“.

Finanziert durch Fördermittel des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fanden zwei Vorstellungen statt, so dass alle, für die Osterferien angemeldeten Kinder, dieses pädagogisch wertvolle Theaterstück erleben konnten.



Noch heute erleben wir täglich, dass dieses Erlebnis einen bleibenden Eindruck bei Kindern und MitarbeiterInnen hinterlassen hat und viele Dinge im Alltag immer wieder zur Sprache kommen.

Die Besuche der Fachberatung in den ersten Klassen mit den Kinderrechtspässen haben auch in diesem Schuljahr wieder stattgefunden. Gleichzeitig findet das Thema in den Klassen 2-4 durch unterschiedliche Aktionen immer wieder Einzug.

In der Projektwoche der Realschule Patternhof besuchte die Fachberatung auf Einladung einer Lehrerin eine Projektgruppe zum Thema „Menschenrechte-Kinderrechte“ und verteilte ebenfalls die Kinderrechtspässe.

Anti-Bias-Schulung

Mit dem Ziel eine gemeinsame Haltung zum Thema, Vorurteile, Rassismus und Diskriminierung zu entwickeln, nahmen alle MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes an einer Anti-Bias Schulung des Bildungswerks Aachen im April 2024 teil. Die Schulung fand an drei Terminen statt, so dass jeweils eine Gruppe von ca. 20 MitarbeiterInnen pro Einheit sich mit ihren Vorurteilen intensiv auseinandersetzte, und alternative Sprachen, Handlungen und Denkweisen trainierte.

Auf Grundlage dieser Schulung soll sich im nächsten Schuljahr eine Anti-Bias Arbeitsgruppe bilden, die gemeinsam überlegt, wie das Thema in der täglichen Arbeit mit den Kindern eingebracht werden kann.

Jahresthema

Innerhalb der einzelnen Standorte wurde auch im vergangenen Schuljahr wieder an einem bestimmten Thema intensiv über das ganze Jahr geforscht, gebastelt, gelesen etc.

- Zu Lande, zu Wasser und in der Luft (Eduard-Mörrike-Schule)
- Mit allen Sinnen –
wir entdecken unsere natürlichen Eigenschaften (EGS)
- Länder dieser Welt (Don Bosco)



- Tiere bei uns und anderswo (Röthgen)
- Komm mit ins Farbenland (Stich)

Basierend auf den Bildungsgrundsätzen für die Kinder von 0-10 Jahre des Landes NRW wurde an jedem Standort ein Jahresprogramm zu dem Thema entwickelt. Auch in den Ferienaktionen wurde das Jahresthema an den Standorten aufgegriffen.

Ferienprojekte

Die Ferienangebote fanden in allen Schulferien (bis auf die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr) mit einer Ausnahme jeweils an den Standorten statt. Einzig die evangelische Grundschule zog aufgrund der Bauarbeiten in den Ferien jeweils mit in die Barbaraschule am Standort Röthgen ein. Da die Kinderzahlen in den Ferien an beiden Standorten deutlich geringer sind als während der Schulzeit, konnte diese Kooperation ohne Probleme stattfinden.

Auch in diesen Sommerferien nahmen die Standorte wieder an der Ferienakademie in Kooperation mit der StädteRegion Aachen teil. Das diesjährige Thema lautete „Der Traum vom Fliegen“. Durch verschiedene DozentenInnen an unterschiedlichen Lernorten erfuhren die Kinder Wissenswertes über den ewigen Menschheitstraum.

Seit 2018 besteht zwischen Jugendamt und Kinderschutzbund eine gute Kooperation zur Durchführung von Zirkusferienwochen. In diesem Jahr besuchte der Zirkus Soluna zum ersten Mal die Eschweiler Kinder. In der fünften Ferienwoche beteiligte sich der Standort Don Bosco mit Kindern und MitarbeiterInnen und in der sechsten Woche die OGS der Eduard-Mörrike-Schule an dieser tollen Aktion. Eine ganze Woche wurde dabei wieder durch den Kinderschutzbund finanziert.

In allen Ferien gestalteten die Teams an den verschiedenen Standorten wieder ein abwechslungsreiches, spannendes Ferienprogramm zu unterschiedlichen Themen, teilweise angelehnt an die Jahresthemen.



Zu den einzelnen Schulen

Barbarschule Standort Stich

Finanziert durch den Stärkungspakt NRW und zu einem kleinen Teil durch den Kinderschutzbund startete an der Barbaraschule Standort Stich im Schuljahr 2023/2024 ein besonderes Theaterprojekt. Unter der Leitung des Theaters Maximal fand jeden Mittwoch eine Theater AG statt. Das tolle Ergebnis der wöchentlichen Arbeit präsentierten die Kinder in einer Aufführung vor Eltern, Kindern und OGS-BetreuerInnen mit dem Titel „Die verschwundenen Prinzen“.

Das Jahresthema „Komm mit ins Farbenland“ ermöglichte eine bunte Vielfalt an Kreativangeboten und Experimenten. Auch die Wirkung der Farben im Alltag wurde mit den Kindern genauer betrachtet.

Don-Bosco-Schule

Die Raumsituation in der Don-Bosco-Schule war weiterhin schwierig. Aktuell werden die Mensakapazitäten für die große Anzahl an OGS-Kindern (240) erweitert.

Seit Januar gibt es ein gemeinsam erarbeitetes Lernzeitenkonzept, das beinhaltet, dass die Lernzeit und die damit verbundenen „Hausaufgaben“ innerhalb der Schulzeit liegen. Damit werden die Lernzeiten von den LehrerInnen verantwortet und fallen nicht mehr in den direkten OGS-Bereich. Gleichzeitig gibt es mittwochs die AG Stunde, in der LehrerInnen und OGS-MitarbeiterInnen jeweils eine AG anbieten. Hier haben die Kinder die Möglichkeit in Kleingruppen zu bestimmten Themen zu forschen, sich auszuprobieren und neue Dinge kennenzulernen.

Mittlerweile ist die Lese-Oase fertig eingerichtet, mit vielen Büchern ausgestattet und feierlich eingeweiht worden. Das Projekt ist vollständig aus Fördermitteln der Organisation „Save the Children“ finanziert worden.

Im Juni haben wir uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Anni El Beily nach acht Jahren Dienstzeit verabschiedet. Sie startete zunächst als Ergänzungskraft, übernahm aber dann schnell die Leitung einer Gruppe. Durch ihre offene und ruhige Art war sie ein wichtiger Teil im Team Don Bosco. Sie bleibt uns auf eigenem Wunsch noch für einige Stunden pro Woche erhalten, was uns sehr freut.



Barbaraschule Standort Röhthgen

Die OGS am Standort Röhthgen wächst stetig, so dass die Raumkapazitäten im Neubau im kommenden Schuljahr nicht mehr ausreichen werden. Dies bedeutet, dass auch an diesem Standort teilweise in das Konzept Klasse = Gruppe gewechselt wird.

Die Sommerferien standen in diesem Jahr für die Kinder der OGS Röhthgen und der OGS der evangelischen Grundschule unter dem Motto Kontinente. In jeder Ferienwoche wurde ein neuer Kontinent genauer betrachtet: die einzelnen Länder, Traditionen, landestypisches Essen u.ä. Dabei durfte der Ausflug zur Kampfschule „Chong-Young“ nicht fehlen.

Evangelische Grundschule Stadtmitte

Die evangelische Grundschule Stadtmitte feierte am 4. Mai 2024 ihr 125-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem gesamten Lehrerkollegium haben die OGS-MitarbeiterInnen ein tolles Fest mit zahlreichen Aktionen gestaltet.

Im Juni 2024 haben wir uns dann nach 29 Jahren von unserer Mitarbeiterin Danuta Rudzinski verabschiedet, da sie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Frau Rudzinski war in dieser langen Zeit eine von uns sehr geschätzte Mitarbeiterin, die das Team jahrelang mit viel Geduld und Fachlichkeit geleitet hat. Zum Schluss hat sie auf eigenen Wunsch die Leitungsposition abgegeben und sich auf die direkte Gruppenarbeit fokussiert. Bei den Kindern, KollegInnen und Eltern war Frau Rudzinski aufgrund ihrer zugewandten Art sehr beliebt.

Die Baumaßnahmen an der Grundschule laufen weiter und wir hoffen, dass das Untergeschoss nach den Herbstferien 2024 wieder genutzt werden kann.

Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium nahmen die MitarbeiterInnen der OGS an einer Fortbildung zum Thema Lernzeitenkonzept teil.

Die Kosten dieser Fortbildung wurden zu einem Teil vom Kinderschutzbund übernommen.

Eduard-Mörrike-Schule

In der Eduard-Mörrike-Schule drehte sich in den Herbstferien alles um das Thema Alltagshelden und Alltagshilfen. Besondere Aufmerksamkeiten erhielten dabei die Menschen, die unseren Alltag so möglich machen, wie er ist, und dabei kaum wahrgenommen werden. Die Kinder der OGS dankten dabei besonders den Reinigungskräften und dem Hausmeister in der Schule.

Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant



Yakamoz. Hier erfuhren die Kinder, wie viele Menschen gemeinsam in einem Restaurant gebraucht werden, damit andere Menschen dort ein leckeres Essen serviert bekommen.

Das Jahresthema „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ bot die Möglichkeit, die drei verschiedenen Lebensräume mit ihren Eigenschaften kennenzulernen und durch zahlreiche Experimente zu erforschen. Anschließend wurden die Tiere und deren natürliche Anpassung an den jeweiligen Lebensraum genau unter die Lupe genommen.

Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub gemeinsam:

Bei den folgenden Veranstaltungen bringen wir uns zum Teil organisatorisch und mit unseren Beiträgen ein:

- Kinder- und Jugendtag auf dem Marktplatz
- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Adventsfenster Barbaraschule Stich
- Weihnachtsaktion mit dem Seniorenzentrum in Kohlscheid
- Tänze auf dem Weihnachtsmarkt beim Kirchenprogramm
- Winterfest Eschweiler-Ost
- Aktionen vom Bündnis für Demokratie
- Malwettbewerb während des Stadtfestes
- Familienfest am Blausteinsee

Fortbildungen und Teamentwicklung

Unsere MitarbeiterInnen haben im Schuljahr 2023/2024 an Fortbildungen zu folgenden Themen teilgenommen. Dazu wurden externe AnbieterInnen in Anspruch genommen.

Die zu bearbeitende Themenpalette erhöht den Bedarf an Fortbildungen und auch den Betrag, den wir dafür einplanen müssen.

- Verschiedene Schulungen zum Thema /sexualisierte Gewalt
- Ganztagsrecht – Mythen und Irrtümer
- Konsequenzen und Sanktionen



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

- Kinder und Jugendliche nach Flucht und Zuwanderung
- Raum- und Flächennutzung an offenen Ganztagschulen
- Kinder mit einem inhaftierten Elternteil
- Bildungstag Aachen
- Gelingende Elterngespräche führen
- Bei Stopp ist Schluss
- Pädagogische Geschlossenheit
- Rassismus-kritische Bildungsarbeit
- „Jetzt pack doch mal das Handy weg“

Alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben im ersten Schulhalbjahr die Online-Schulung „Was ist los mit Jaron?“ absolviert.

Diese wurde vom Amt des/der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs in Zusammenarbeit mit den Kultusbehörden der Länder entwickelt. Der digitale Grundkurs ist für LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte und weitere schulische Beschäftigte konzipiert. Er soll sie unterstützen, betroffene Kinder und Jugendliche im schulischen Umfeld zu erkennen und ihnen zu helfen.

Der Kinderschutzbund ist weiterhin **Ausbildungsstätte**.

Seit Oktober 2021 besteht eine **Kooperation mit der Internationalen Hochschule** und dem Kinderschutzbund. StudentInnen der sozialen Arbeit absolvieren ihren Praxisteil bei uns.

Die schon seit langem bestehenden Kooperationen **mit dem Berufskolleg Simmerath- Stolberg und der Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen** zeigen sich vor allem in der gemeinsamen Ausbildung vieler junger Leute in unterschiedlichen Formen (Berufsanerkennungsjahr, praxisintegrierte Ausbildung, Praktikum im Rahmen der Fachoberschule, Oberstufenpraktikum). Hier geht es um die Wege zum Beruf der Erzieherin und des Erziehers.

Personal

Unser Personaltableau ist in Teilen stabil, allerdings bedingt durch Krankheit, Schwangerschaften oder auch durch persönliche Entscheidungen bei einzelnen Mitarbeitern gibt es zunehmend mehr Veränderungen. Der Stundenumfang wird nach Bedarfen angepasst. Seit Corona gab es bis Ende 2023 vom Land ein Programm „**Helferprogramm - Aufholen nach Corona**“. Hier konnten wir **zusätzliche MitarbeiterInnen für gewisse Zeiträume mit unterschiedlichen Stunden einstellen**. Dadurch können kleine Gruppen beaufsichtigt und spezielle Hilfen angeboten werden.



Einige Verträge haben wir verlängert, um manche Tage abzusichern, an denen Personal in der Schule oder im Studium ist.

Wir konnten auch **wieder ErzieherInnen nach erfolgreich bei uns abgeschlossenem Anerkennungsjahr erneut einstellen. Wir sind bemüht, unsere guten Kräfte zu halten und tun was dafür in Form von Weihnachtzulage, Ausbildungszulage und Leitungszulage.**

Regelmäßig besuchen die Mitarbeiter Erste-Hilfe-Schulungen und erhalten Hygienebelehrungen durch das Gesundheitsamt und stellen sich zu Untersuchungen unserem Betriebsarzt vor.

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen**, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben.

Bei uns mitarbeitendes Personal im Schuljahr 2023/2024

- 1 Geschäftsführer seit März 2024
- 1 Fachberatung (Dipl. Soz.- Päd.)
- 1 Sekretärin
- 18 ErzieherInnen
- 12 KinderpflegerInnen
- 21 Ergänzungskräfte
- 9 pädagogische Fachkräfte (Minijob)
- 12 Küchenfrauen
- 6 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher
- 6 StudentInnen der Sozialen Arbeit
- 3-5 Praktikanten/innen in der Fachoberschule, 11 Oberstufenpraktikantinnen und Praktikanten
- 2 freiwillige Praktika
- 1 Honorarkraft für Kids Klub-Elternbeiträge bis August 2024
- 6 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Die soziale Gruppenarbeit (OGS+) wird zusätzlich von 3 Pädagoginnen geleistet.

Personal über das Jobcenter

Der Kinderschutzbund versteht sich seit Jahrzehnten als Anlaufstelle und Träger von **Projekten, die der Wiedereingliederung** von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen.

Seit dem letzten Schuljahr ist 1 Person im Einsatz.

Aufgaben als Verband

In der letzten Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, dass wir eine Person für die Geschäftsführung einstellen wollen. Seit März nimmt Thorsten Ingermann diese Position ein. Vertragsabschlüsse und Vertragsänderungen, Lohnbuchhaltung und Personalverwaltung, Verwendungsnachweise und Kassengeschäfte nehmen einen großen Raum ein und konnten nicht mehr länger zusätzlich zu der Spendenakquise und Verwaltung und der politischen Vertretung in Ausschüssen, Arbeitskreisen und Netzwerken ehrenamtlich gestemmt werden.

In der neu verabschiedeten Satzung ist diese Möglichkeit eingearbeitet und über den Notar beim Amtsgericht vorgelegt und eingetragen worden.

Alle Organisationen und Instanzen sind in Kenntnis gesetzt worden.

Zwischen Geschäftsführung, Fachberatung und Vorsitz werden die Grundsatzfragen abgestimmt.

Frau Kaleß ist besonders in den verschiedenen Gremien aktiv und bei der Gestaltung bestimmter Feste. Auch in der Spendenakquise, Verwaltung und Pflege gibt es viel zu tun.

Frau Sauhs führt die Kassengeschäfte.

Herr Flohrmann kümmert sich mit um Ausstattung und Raumnutzungen für den OGS-Betrieb, die übrigen Vorstandsmitglieder helfen bei Spendensammlungen oder Veranstaltungen. Zwei Mitglieder fungieren als Kassenprüfer, ein Mitglied ist als Datenschutzbeauftragter benannt.



Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im **Jugendhilfeausschuss**, dem **Schulausschuss** und dem **Sozialausschuss** über die Vorsitzende und wechselnde Stellvertreter vertreten und arbeiten dort intensiv mit. Aktuell hat der Geschäftsführer die Stellvertretung im Jugendhilfe- und Schulausschuss übernommen. Besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen ist wichtig, woran ebenfalls die Vorsitzende teilnimmt. Im letzten Jahr sind zwei neue Steuergruppen dazu gekommen, in die die Vorsitzende gewählt wurde.

Verfügungsfonds West und Aufholen nach der Flut

In **Arbeitskreisen** wie Kinderspielplätze, Frühe Hilfen, Frauennetzwerk und Soziale Dienste sind Vorstandsmitglieder und/oder Teammitglieder beschäftigt.

Die steuernde Moderation in der Stadtteilarbeit Eschweiler-Ost und im AK-West wird von der Vorsitzenden übernommen und findet ihren Ausdruck in der Planung und Moderation des Winterfestes und des Spielplatzfestes. Auch die Mitarbeit im Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügelschlag“ und die Moderation der AG-Alleinerziehende sind zu nennen.

Nach der großen Demonstration gegen Rechts im Januar hat sich ein Bündnis für Demokratie gegründet: „**MIR STONN ZESAMME FÜR DEMOKRATIE**“. Frau Kaleß ist Mitglied der Steuergruppe und wird von Herrn Ingermann unterstützt. Das Bündnis hat schon mehrere größere Veranstaltungen durchgeführt, an denen wir uns seitens des Vorstandes und auch mit OGS-Teams beteiligt haben:

- Internationaler Tag gegen Rassismus am 21. März 2024
- 75 Jahre Grundgesetz am 23. Mai 2024
- Infostand beim Familienfest am Blausteinsee am 16. Juni 2024
- Infostand beim Schulfest der Realschule Patternhof am 29. Juni 2024

Beratung und Begleitung

Beratung für Eltern von OGS-Kindern wird durch Teammitglieder mit Hilfe der Fachberatung durchgeführt.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Engagement für Geflüchtete

Die Gruppe „**Mehr als Deutsch**“ ist nach wie mit 10-12 Ehrenamtlern engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt. Der Teilnehmerkreis hat sich besonders durch Flüchtlinge aus der Ukraine neu zusammengesetzt und die Zusammenarbeit mit der VHS ist verstärkt worden.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die Ehrenamtler an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil und bereiten sich in besonderen Zusammenkünften auf ihre Aufgaben vor. An diesen Treffen nimmt die Vorsitzende sporadisch teil.

Geflüchtete verbessern ihre Sprachkenntnisse und bereiten sich auf die Sprachprüfungen vor oder erhöhen ihre Sprachkompetenz, die sie in ihren Arbeitsbereichen brauchen. Mehrere Geflüchtete konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Geflüchteten konnte zu Wohnungen verholfen werden und die MitarbeiterInnen der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert. Im letzten Jahr konnten auch wieder Treffen und Feste mit sozialem Charakter zur Freizeitgestaltung durchgeführt werden. Die gesamte Gruppe hat sich mit dem Teilnehmerkreis aktiv am Pfarrfest in St. Marien beteiligt und damit für Integration gesorgt.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der **KommAn-Mittel**, die für die Geflüchtete und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die allerdings für uns im Vorstand und im Büro mit Arbeit verbunden ist. Einige Geflüchtete haben ein Praktikum bei uns absolviert, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Was in dem Sinne seitens des Kinderschutzbundes inklusive der uns angeschlossenen Gruppe geleistet wird, ist mehr als über die KommAn-Mittel finanziert wird.

Repräsentationsaufgaben und Kontakte

Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und unterstützt auch von anderen Vorstandsmitgliedern, der Fachberatung und Geschäftsführung geleistet werden. Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu möglichen Sponsoren. Kunst, Kirche, Karneval, Politik, Bildungs und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Mehrfach sind kleine Vorträge über unsere Arbeit bei möglichen Sponsoren gehalten worden. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen werden gemacht. Auch Glückwünsche oder Beileidsschreiben an Mitglieder oder Sponsoren gehören zu den wichtigen Netzarbeiten, die vorwiegend von der Vorsitzenden geleistet werden

Verbandsarbeit DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundes- und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und wenn möglich an den Versammlungen des Paritätischen in der StädteRegion teilnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die OGS-Flyer werden jährlich aktualisiert. Wir bestücken unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos, dabei sind wir sehr vorsichtig, wie wir Kinder darstellen.

Alle zusammen sind wir dabei sehr erfolgreich, weil wir verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den Spendern umgehen. Die EN und EZ streuen kostenlos unsere Anzeige regelmäßig ein. Die Lokalredaktion von EN und EZ, der Super Sonntag und die Filmpost und die Eschweiler Life Regio berichten immer ausführlich und wohlwollend über unsere Aktivitäten.

Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen. Über den Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternmittel, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Darüber hinaus bekommen wir Mittel und Förderungen für besondere Projekte aus unterschiedlichen Fördertöpfen wie Helferprogramm, soziale Gruppenarbeit, Stärkungspakt NRW, Save the Children. Wir tragen mit Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötigen Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion** zu nennen, bei der dankenswerterweise einige Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Seit 2018 gibt es in Kooperation mit dem Citymanagement e.V. eine Weihnachtsspenden-Aktion auf dem Markt, die auch in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine und Karnevalsgesellschaften, Privatpersonen und Stiftungen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden. Wir sind froh, dass wir bei vielen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit finden und geben uns größte Mühe, kleine und große Spender aufmerksam zu behandeln.

Ende des Jahres konnten wir erneut eine größere Summe aus der **Zahngoldsammlung** bekommen, an der sich viele Zahnarztpraxen beteiligen.

Auch mehrere **Lions Clubs** übergeben uns Spenden.

Sparkasse und Banken unterstützen uns ebenso wie **Geschäftsleute und Firmen**.

Der Kreis von Unterstützern aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen und geschäftlichen Lebens muss aber auch gepflegt werden.

Wie auch schon im letzten Jahr konnte die zweite Zirkuswoche mit dem Zirkus Soluna aus solchen Spendenmitteln finanziert werden, wovon 80-90 Kinder unserer Stadt profitieren. Für einen Feriensporttag im Quartier West haben wir Mittel zur Verfügung gestellt. Beim Sommerfest der Begegnungsstätte Eschweiler-Ost haben wir eine Hüpfburg finanziert und ebenso das Winterfest in Eschweiler-Ost.

In Einzelfällen konnte Familien geholfen werden.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Zum Schluss ein Wort des Dankes

Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler Dank für die gute Kooperation. Auf diese Weise können wir für Kinder und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammenarbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

Bleiben Sie uns verbunden.

Eschweiler, im September 2024

Mariethres Kaleß
(Vorsitzende)

Rebekka Karbig
(Fachberatung)

Thorsten Ingermann
(Geschäftsführer)